

Unabhängiges Aufzug-Consulting

Nur mit Erfahrung geht's hoch hinaus

„Sie haben die Aufzuganlage, wir die Erfahrung: Mit über 35 Jahren Berufserfahrung sind wir für Sie im Einsatz.“ So präsentiert sich die aac Aufzug Anlagen Consulting, Hamburg, im Markt. Als unabhängiges beratendes Ingenieurbüro vertreten die Hanseaten überregional und sogar mit einem eigenständigen Büro auf den Kanaren die Interessen ihrer Kunden gegenüber Aufzugherstellern und Wartungsunternehmen.

Der aac-Geschäftsführer Claus John Warneke und sein Team beraten bei allen Fragen zu Wartungen, Reparaturen, Modernisierungen, Um- und Neubauten von Aufzuganlagen neutral und fachkundig. Die Begehung des Gebäudes vor Ort gehört ebenso zum Angebot wie eine umfassende Machbarkeitsanalyse, die hilft, die Aufzuganlage optimal zu positionieren.

Wer alle Leistungen von der Planung bis zur Übergabe aus einer Hand wünscht, ist hier richtig. „Wir übernehmen die Fachbauleitung und kümmern uns um alles weitere. Wir führen eine Ausschreibung durch, erstellen alle erforderlichen Unterlagen und werten die eingehenden Angebote aus. Auch bei der Auftragsvergabe stehen wir beratend zur Seite“, umreißt Warneke das Angebotsspektrum seines Unternehmens.

Bei laufenden Arbeiten oder auch im Anschluss an die erfolgreiche Auftragsvergabe begleiten die aac-Mitarbeiter die Montagearbeiten. Hier ist eine lückenlose Qualitätskontrolle genauso selbstverständlich wie ein umfangreiches Fachgutachten, in dem die durchgeführten Arbeiten überprüft und dokumentiert werden – zum vorliegenden Angebot. Bei etwaigen Mängeln wird dafür gesorgt, dass diese von Fachfirmen behoben werden.

Kosten sparen durch Qualität und Kontrolle

So manche der Kunden haben die gesamten Kosten für ihre Aufzuganlage um bis zu 50 Prozent senken können, nachdem sie aac mit der Qualitätssicherung ihres Projekts beauftragt hatten. Dazu gehören unter anderem die ausführlichen Abschlussgutachten, die hauseigene Kostenkalkulation sowie eine fundierte Rechnungskontrolle bei Modernisierungen, Reparaturen und dem Neubau von Aufzuganlagen.



Claus John Warneke: in Sachen Aufzüge oben auf

Diese Maßnahmen gehören zum Betriebskosten-Benchmarking. Mit ihnen stellen Claus John Warneke und sein Team das individuelle Einsparpotenzial des Projekts fest. Danach werden die Ursachen für eventuell überhöhte Ausgaben ermittelt und gezielt Lösungswege erarbeitet, damit keine unnötigen Kosten mehr entstehen. Denn: Was nützen günstige Wartungsverträge am Jahresanfang, wenn die Aufzuganlage aufgrund hoher Preise

für Ersatzteile am Jahresende doch der teuerste Posten auf der Abrechnung ist?

Deshalb überprüft aac, ob das Preis-Leistungs-Verhältnis des vorliegenden Angebots stimmt. Dafür müssen beispielsweise bei Montagearbeiten die Qualität der Ausführung und der verarbeiteten Materialien berücksichtigt werden. Ein Aufzug wird üblicherweise rund 25 bis 30 Jahre lang eingesetzt. Diese Investitionen gelten also für einen langen Zeitraum.



Mangelhafte Schaltschrankinstallation



Mangelhafte Fahrkorbinstallation



Verrostete Führungsschiene



Verrostete Antriebsbremse bei neuem Antrieb

Fördertechnik sowie beim LVS Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger (der LVS ist einer von zwölf Landesverbänden im Bundesverband öffentlich bestellter und vereidigter sowie qualifizierter Sachverständiger) schaut genau da hin, wo andere nichts mehr sehen wollen oder können: „20 oder mehr Mängel, die wir häufig bei unseren Schlussgutachten pro Aufzuganlage entdecken, sprechen für sich. Diese Mängel haben andere Sachverständige nicht gesehen. Dazu gehören auch gravierende Fehler, wie vertauschte oder verdrehte Tragseile an den Aufhängungen. Die Folge: Qualitätsmängel führen zu einem schnellen Verschleiß der Teile und zu unnötig hohen Folgekosten.“ Warneke weiter: „Laien können diese Schäden nicht erkennen. Unsere Mitarbeiter besitzen langjährige praktische Erfahrungen in diesem Sektor. Fach- und Ingenieurbüros, die sich nur nebenbei mit dem Bereich Aufzuganlagen beschäftigen, können unser Know-how einfach nicht bieten. Dafür fehlt diesen Büros meist das entsprechend geschulte Fachpersonal.“

FOTOS: ACC

Eine lohnende Faustregel

Die Erfahrung der Hamburger bestätigt folgende Faustregel: Ein Einkauf von Bauteilen mit einer um 8 Prozent höheren Qualität ergibt in der Unterhaltung eines Aufzugs eine mittelfristige Ersparnis von rund 27 Prozent. Dieser Wert kann jedoch

nur erreicht werden, wenn die Planung und Ausführung eines Projekts strikt getrennt werden. aac hilft dabei, die wirtschaftlich optimale Lösung zu finden, unabhängig von etwaigen Herstellern.

Claus John Warneke, Mitglied beim Verein IAF Ingenieure für Aufzugs- und

www.aac-aufzuege.de

red